

Sustainable Financing Framework

7. Februar 2020

1. Profil

Die Bayerische Landesbank (BayernLB) mit Sitz in München ist eine "Anstalt des öffentlichen Rechts". Eigentümer der BayernLB sind der Freistaat Bayern mit einer Beteiligung von rund 75 Prozent an der BayernLB Holding AG und der Sparkassenverband Bayern mit rund 25 Prozent. Wichtige Tochtergesellschaften sind die Deutsche Kreditbank AG (DKB), die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH (BayernInvest), die Real I.S. AG Gesellschaft für Immobilien Assetmanagement (Real I.S.) und die Bayern Card-Services GmbH - S-Finanzgruppe.

Der BayernLB-Konzern betreut Firmen- und Immobilienkunden sowie über die Tochtergesellschaft DKB auch Privatkunden. Die BayernLB ist eine der führenden Geschäftsbanken für große und mittelgroße Unternehmen in Deutschland. Die DKB ist mit mehr als 4,1 Millionen Privatkunden die zweitgrößte Online-Bank in Deutschland. Die BayernLB unterhält langfristige Beziehungen zu deutschen und internationalen Großkunden. Dazu gehören unter anderem DAX-, MDAX- und Familienunternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 1 Mrd. Euro, die von ihrem deutschen Heimatmarkt aus operieren. Die Kernkompetenzen der Bank sind traditionelle Kreditfinanzierungen wie Betriebsmittelkredite, Investitions- und Handelsfinanzierungen. Darüber hinaus unterstützt die BayernLB ihre Kunden auf dem Weg zum Kapitalmarkt, zum Beispiel durch Anleihen oder Schuldscheindarlehen. Die BayernLB ist die Kundenbank für den deutschen Mittelstand mit Vertriebsstandorten in den wirtschaftsstarken Regionen Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Hamburg. Mit ihrem umfangreichen Know-how unterstützt die BayernLB mittelständische Unternehmen beim Export in neue Märkte – bei jedem ihrer Schritte. Auch im Markt für Förderkredite ist die BayernLB sehr gut positioniert. Als langfristiger Partner bietet die BayernLB Produkte, die weit über die klassische Kreditfinanzierung hinausgehen und auf die Bedürfnisse ihrer Kunden in den Bereichen Export- und Handelsfinanzierungen, Dokumentengeschäft, Zins- und Währungsmanagement, Derivate, Zahlungsverkehr und Leasing zugeschnitten sind.

2. Nachhaltigkeit im BayernLB-Konzern

Die BayernLB engagiert sich seit mehr als 25 Jahren im Umwelt- und Klimaschutz. Ein Ausdruck ihres Engagements ist die Unterstützung nationaler und internationaler Initiativen. So ist die BayernLB seit 1995 Mitglied der UNEP Finance Initiative und die BayernInvest hat 2011 die UN Principles for Responsible Investment (PRI) unterzeichnet. Darüber hinaus ist die BayernLB Mitglied der Climate Bond Initiative zur Förderung der Entwicklung des Marktes für Green Bonds, was die BayernLB als einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung von Umwelt- und Klimaschutz ansieht. Die BayernLB selbst arbeitet seit 2008 an ihrem Hauptsitz in München klimaneutral sowie seit 2015 an allen ihren Standorten der BayernLB in Deutschland.

Die BayernLB hat in ihrem Nachhaltigkeitsprogramm 2016-2020 die wichtigsten Nachhaltigkeitsziele zusammengefasst. Dieses Programm sieht insbesondere ein weiter verstärktes Engagement bei der Entwicklung und Einführung nachhaltiger Finanzierungs- und Investitionslösungen vor. Ein Schwerpunkt liegt auf der Finanzierung des Ausbaus

erneuerbarer Energien, die einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten. Die entsprechende Finanzierung soll durch die Ausgabe von nachhaltigen Fremdkapitalinstrumenten re/finanziert werden.

Konzernweit verfügt die BayernLB über zwei äußerst erfolgreiche Tochtergesellschaften, die mit ihrem Ansatz des nachhaltigen Bankgeschäfts sehr aktiv sind. Seit mehr als zwei Jahrzehnten konzentriert sich die DKB auf die Finanzierung ausgewählter Zielbranchen wie Wohnungsbau, erneuerbare Energien und soziale Infrastruktur. Mit einem Kreditvolumen von knapp 66 Milliarden Euro führt die DKB rund 85 Prozent ihrer Bilanz in den Wirtschaftskreislauf zurück, was ihre Überzeugung widerspiegelt, dass Kapital sowohl ethisch als auch aus ökonomisch effizient investiert werden kann. Das bedeutet, dass die Einlagen ihrer Kunden insbesondere an regionale Kommunen und Unternehmen fließen und in zukunftssträchtige Branchen investiert werden (<https://www.dkb.de/nachhaltigkeit/>).

Die BayernLabo unterstützt seit ihrer Gründung 1884 die nachhaltige Entwicklung Bayerns und nimmt damit ihre gesellschaftliche und unternehmerische Verantwortung wahr. Die öffentlich-rechtliche BayernLabo ist eine Einrichtung der staatlichen Wohnungspolitik des Freistaats Bayern. Sie hat den öffentlichen Auftrag, Vorhaben und Maßnahmen zur Verbesserung und Stärkung der bayerischen Wohnungs- und Siedlungsstruktur im Rahmen der bayerischen Wohnungspolitik finanziell zu fördern. Diese Wohnungspolitik ist durch zwei gleichwertige Ziele gekennzeichnet: die Erhaltung wirtschaftlich leistungsfähiger und lebensfähiger städtischer Zentren einerseits und die Stärkung des ländlichen Raumes andererseits. Diese beiden Komponenten sind für die Wohnraumförderung und weiteren Aufgaben der BayernLabo von wesentlicher Bedeutung (<https://bayernlabo.de/investor-relations/nachhaltigkeit/>).





Die BayernLB unterstützt die Pariser Vereinbarung sowie die entsprechenden europäischen und deutschen Klimaaktionspläne und versucht, ihren Beitrag dazu zu leisten, die globale Erwärmung deutlich unter 2 Grad Celsius zu halten. Im Jahr 2010 hat die Bundesregierung beschlossen, die Treibhausgasemissionen bis 2050 um 80 bis 95 Prozent gegenüber dem Stand von 1990 zu reduzieren. Im Herbst 2019 beschloss sie einen erneuerten Klimaaktionsplan, um ihr Ziel zu erreichen.

Zu den Aktivitäten der BayernLB gehört unter anderem die Finanzierung von erneuerbaren Energien sowie von Projekten, die zur Eindämmung des Klimawandels beitragen und auf die Treibhausgasneutralität im Jahr 2050 abzielen. Darüber hinaus unterstützt die BayernLB die Erreichung der Treibhausgasneutralität durch die Finanzierung konkreter Projekte in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz.

Die BayernLB unterstützt bereits seit mehr als 20 Jahren deutsche und auch internationale Investoren im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz. Zu ihren Stärken zählen eine internationale Aufstellung mit Niederlassungen in den wichtigsten Kernmärkten New York, London, Paris und Mailand sowie eine umfassende Branchenexpertise in den Technologien für Photovoltaik, On- und Offshore-Windenergie und Wasserkraft.

Die Projektfinanzierungen der BayernLB umfassen derzeit rund 2,4 Mrd. Euro mit geografischen Schwerpunkten in Großbritannien, Nordamerika (USA und Kanada), Frankreich und Italien. Darüber hinaus hat sich die BayernLB in den letzten Jahren als Marktführer bei der Finanzierung großer Photovoltaikanlagen in Großbritannien positioniert.

Die BayernLB will mit der Begebung von nachhaltigen Fremdkapitalinstrumenten einen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit in Übereinstimmung mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) leisten. Mit Blick auf die 17 SDGs konzentriert sich die BayernLB im Wesentlichen auf die Unterstützung der folgenden vier Ziele:

Ziel	SDG Thema	BayernLB Beitrag
	Erschwingliche und saubere Energie	Re/Finanzierung von Projekten für erneuerbare Energien, Förderung der technologischen Entwicklung
	Nachhaltige Städte und Gemeinden	Unterstützung der Beteiligung von Städten und Gemeinden an der Planung und Umsetzung von erneuerbaren Energien
	Verantwortungsvoller Verbrauch und Produktion	Förderung von Maßnahmen zum ökologischen Ausgleich, zur Renaturierung und zum Emissionsschutz
	Klimaschutz	Unterstützung von Wind-, Sonnen- und photovoltaischer Energie, um fossile Brennstoffe und die Produktion von Kohlendioxid zu vermeiden

3. Sustainable Financing Framework

Die ICMA-Green Bond Principles („GBP“) sind eine Reihe von freiwilligen Richtlinien, die Transparenz und Offenlegung empfehlen und die Integrität bei der Entwicklung des Marktes für Green Bonds fördern, indem sie Prämissen für die Emission solcher Schuldverschreibungen erläutern. Im Hinblick auf die laufende Entwicklung der Green Bond-Taxonomie durch die Europäische Kommission folgt das BayernLB Sustainable Financing Framework den GBP 2018, die Richtlinien in den folgenden fünf Schlüsselbereichen enthalten:

- a. Mittelverwendung („Use of Proceeds“)
- b. Verfahren zur Bewertung und Auswahl von Projekten („Process for Project Evaluation and Selection“)
- c. Mittelverwaltung („Management of Proceeds“)
- d. Berichterstattung („Reporting“)
- e. Externe Prüfung („External Review“)

Dieses Dokument legt den Rahmen für die Emission von nachhaltigen Fremdkapitalinstrumenten durch die BayernLB fest und wird von Zeit zu Zeit im Zusammenhang mit der Aufnahme anderer in Frage kommender Kategorien von Vermögenswerten oder im Falle von Aktualisierungen der GBP aktualisiert. Es gilt für alle Fremdkapitalinstrumente jeglichen Formats (z.B. gedeckte und ungedeckte Inhaber- und Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheindarlehen), jeglicher Laufzeit (z.B. Kapitalmarktanleihen, Commercial Paper sowie sonstige Geldmarktpapiere) und jeglicher Ausgestaltung (z.B. Plain Vanilla und strukturierte Produkte), die von der BayernLB als nachhaltige Fremdkapitalinstrumente begeben werden. Diese können auf Basis aller Emissionsprogramme oder Standarddokumentationen der BayernLB als öffentliche Transaktionen (im Benchmark-Format oder anderweitig) und Privatplatzierungen begeben werden.

Auf der Grundlage der GBP entwickelt die Technische Expertengruppe einen EU-Green-Bond-Standard („GBS“) als Teil des EU-Aktionsplans zur Finanzierung von nachhaltigem Wachstum. Er definiert unter anderem Standards für wirtschaftliche Aktivitäten, die für das Sustainable Financing Framework der BayernLB hinsichtlich der Mittelverwendung relevant sein könnten. Kern des GBS ist es, die Auswahl geeigneter Projekte auf der Grundlage der im Rahmen des Aktionsplans entwickelten Taxonomie zu steuern. Die BayernLB wird die entsprechenden Regelungen laufend überwachen und das Framework gegebenenfalls entsprechend anpassen.

4. Mittelverwendung („Use of Proceeds“)

Der Erlös der von der BayernLB emittierten nachhaltigen Fremdkapitalinstrumenten wird zur Refinanzierung von Geeigneten Nachhaltigen Krediten („Eligible Sustainable Loans“, ESL) verwendet, die im Portfolio der BayernLB für Geeignete Nachhaltige Kredite enthalten sind, wie weiter unten im Detail erläutert wird.

Für die Zwecke des Frameworks wurden die folgenden ESL-Kategorien identifiziert:

1. *Erneuerbare Energien*: Re/Finanzierung der Anschaffung, Produktion, Übertragung, Erweiterung und/oder Entwicklung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien sowie die Herstellung der notwendigen Anlagen und den Anschluss an das Stromnetz. Zu den erneuerbaren Energiequellen können gehören:
 - Photovoltaik- und solarthermische Anlagen
 - Windparks (onshore und offshore)
2. *Nachhaltige Immobilien*: Re/Finanzierung von Geschäftsgebäuden, die eine hervorragende Energieeffizienz aufweisen und national oder international anerkannte Standards erfüllen

3. *Mobilität*: Re/Finanzierung von Schieneninfrastruktur- und des öffentlichen Nahverkehrs, die den Bedarf an Privatfahrzeugen verringern und so zu einer kohlenstoffarmen Mobilität beitragen sowie kohlenstoffarmen Mobilitätsinfrastruktur für alternative Antriebe

5. Verfahren zur Bewertung und Auswahl von Projekten („Process Project Evaluation and Selection“)

Geeignete Nachhaltige Kredite, die aus den Erlösen der nachhaltigen Fremdkapitalinstrumente re/finanziert werden, werden von der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit auf Grundlage der Einhaltung der Auswahlkriterien bewertet und ausgewählt.

Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit

Die BayernLB richtet eine Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit („Sustainability Working Group“, „SWG“) ein, die sich aus Vertretern aus den Bereichen Group Treasury und Group Sustainability zusammensetzt. Darüber hinaus kann die BayernLB bei der Beurteilung der Projekte und ihrer nicht-finanziellen Auswirkungen auf externe Berater und deren Datenquellen zurückgreifen. Die verschiedenen Bereiche werden für die folgenden Aufgaben zuständig sein:

- Group Sustainability konzipiert, entwickelt und steuert die Nachhaltigkeitsstrategie der BayernLB und stellt die Ausrichtung sicher
- Group Treasury verwaltet den potenziellen Forderungspool gemäß den Eignungskriterien nach diesem Framework und ist für die Begebung von nachhaltigen Fremdkapitalinstrumenten und die Mittelverwendung verantwortlich

Bei der Begebung eines neuen nachhaltigen Fremdkapitalinstruments stellt die SWG sicher, dass das Volumen des Pools Geeigneter Nachhaltiger Kredite mindestens dem Gesamtvolumen der von der Bayern LB emittierten nachhaltigen Fremdkapitalinstrumenten einschließlich des Nettoerlöses des neu zu begebenden nachhaltigen Fremdkapitalinstruments entspricht.

Bewertungs- und Auswahlverfahren

Alle Geeigneten Nachhaltigen Kredite, die durch nachhaltige Fremdkapitalinstrumente re/finanziert werden, entsprechen den Standard-Kreditanforderungen, der Nachhaltigkeitsstrategie und den Risikomanagementpolitiken der BayernLB. Der Kreditbereich der BayernLB führt ein Pre-Screening der lokalen Geschäftseinheiten durch, um potenzielle Geeignete Nachhaltige Kredite zu identifizieren und analysiert die Gegenpartei und den Vermögenswert - einschließlich der impliziten Umweltauswirkungen - vollständig. Um als Geeigneter Nachhaltiger Kredit für die Mittelverwendung eines nachhaltigen Fremdkapitalinstrumentes qualifiziert zu werden, müssen die Projekte außerdem die folgenden Auswahlkriterien erfüllen:

- Geeignete Nachhaltige Kredite auf der Grundlage dieses Frameworks
- Keine Doppelzählung für die Mittelverwendung aus zukünftigen nachhaltigen Fremdkapitalinstrumenten
- Mindestrestlaufzeit
- Interne Mindestanforderungen an das Rating
- Ausschluss von Darlehen, die von Dritten re/finanziert werden

Die BayernLB stellt nach bestem Bemühen sicher, dass alle Geeigneten nachhaltigen Kredite den offiziellen nationalen und internationalen Umwelt- und Sozialstandards entsprechen, soweit diese anwendbar sind. Die BayernLB stellt sicher, dass alle ihre Kredite mit den internen Umwelt- und Sozialrichtlinien übereinstimmen. Die Eignungskriterien nach diesem Framework und Mindestanforderungen sowie die ESG-bezogenen Aspekte werden kontinuierlich weiterentwickelt. Die Auswahlkriterien können aufgrund der sich entwickelnden Standards und Anforderungen auf dem Markt für nachhaltige Fremdkapitalinstrumente strenger werden, werden aber in diesem Framework keinesfalls aufgeweicht. Die Umwelt- und Sozialpolitik der BayernLB ist online abrufbar.

6. Mittelverwaltung („Management of Proceeds“)

Die BayernLB richtet ein neues "Eligible Sustainable Loan Portfolio" (ESLP) ein, in dem alle Geeigneten Nachhaltigen Kredite zusammengefasst werden, um die Erlöse von nachhaltigen Fremdkapitalemissionen in einem Portfolioansatz zu verwalten. Als solches ist das ESLP dynamisch, wobei die fällig gewordenen Geeigneten Nachhaltigen Kredite aus dem ESLP entfernt werden, und sich die BayernLB nach besten Kräften darum bemühen wird, diese durch neue Geeignete Nachhaltige Kredite im erforderlichen Umfang zu ersetzen. Das ESLP umfasst alle Geeigneten Nachhaltigen Kredite, die gemäß den oben beschriebenen Eignungskriterien und dem Bewertungs- und Auswahlprozess entsprechend bewertet und ausgewählt wurden. Alle in das ESLP aufgenommenen Geeigneten Nachhaltigen Kredite sind Teil der Bilanz der BayernLB. Die BayernLB ist bestrebt, jederzeit ein Volumen des ESLP aufrechtzuerhalten, das mindestens dem Volumen der ausstehenden nachhaltigen Fremdkapitalinstrumente entspricht.

Die Erlöse aus der Emission von nachhaltigen Fremdkapitalinstrumenten (i) werden von der BayernLB ausschließlich (mit Ausnahme der unten angegebenen Fälle) zur Finanzierung bzw. Refinanzierung von Geeigneten Nachhaltigen Krediten verwendet und (ii) können von der BayernLB nach freiem Ermessen zur Finanzierung oder Refinanzierung von jeglichen Geeigneten Nachhaltigen Krediten im Rahmen des ESLP verwendet werden.

Der nicht zugeordnete Nettoerlös aus der Emission von nachhaltigen Fremdkapitalinstrumenten der BayernLB wird innerhalb des Treasury der Gruppe für Geldmarktinstrumente, liquide Mittel und / oder Barmitteläquivalente verwendet.

Die Laufzeit eines von der BayernLB begebenen nachhaltigen Fremdkapitalinstrumentes entspricht nicht unbedingt den Laufzeiten der Geeigneten Nachhaltigen Kredite. Um je-

doch die Inkongruenz zwischen diesen Laufzeiten zu verringern, darf die volumengewichtete durchschnittliche Laufzeit der kumulierten begebenen nachhaltigen Fremdkapitalinstrumente der BayernLB die durchschnittliche Laufzeit der Kreditzusagen für das Portfolio der Geeigneten Nachhaltigen Kredite nicht überschreiten.

7. Berichterstattung („Reporting“)

Informationen über die Mittelverwendung sowie die Umweltauswirkungen von Projekten, die mit nachhaltigen Fremdkapitalinstrumenten re/finanziert werden, werden separat und über die gesamte Laufzeit des Programms bereitgestellt, sofern nachhaltige Fremdkapitalinstrumente ausstehen. Die Zuteilungs- und die Wirkungsberichterstattung („Allocation and Impact Reporting“) werden den Investoren auf der Investor Relations Homepage der BayernLB zur Verfügung gestellt.

Zuteilungsbericht („Allocation Reporting“)

Die BayernLB plant die Veröffentlichung eines Jahresberichts über die Zuweisung der Nettoerlöse aus nachhaltigen Fremdkapitalinstrumenten zum Portfolio der BayernLB für Geeignete Nachhaltige Kredite. Das interne Tracking der Erlöse wird auf synthetische Weise auf der Grundlage des Volumens der Geeigneten Nachhaltigen Kredite und der ausstehenden nachhaltigen Fremdkapitalinstrumente umgesetzt.

Der Zuteilungsbericht wird folgende Informationen liefern:

- Der Nominalbetrag und die Laufzeiten der ausstehenden nachhaltigen Fremdkapitalinstrumente der BayernLB
- Der Gesamtbetrag der Erlöse, die den Geeigneten Nachhaltigen Kredite zugeteilt werden
- Die Anzahl der Geeigneten Nachhaltigen Kredite
- Der Saldo nicht zugeteilter Erlöse
- Der Betrag oder der Prozentsatz der neuen Finanzierung und Refinanzierung
- Die Technologie und geografische Verteilung der zugewiesenen Geeigneten Nachhaltigen Kredite

Wirkungsberichterstattung („Impact Reporting“)

Die BayernLB wird die Investoren jährlich über die Umweltauswirkungen der zugeteilten, durch nachhaltige Fremdkapitalinstrumente re/finanzierten Geeigneten Nachhaltigen Kredite informieren. Soweit dies möglich ist, kann der Bericht folgende Informationen enthalten:

- Geschaffene Kapazität für erneuerbare Energien (MW)
- Geschätzte Vermeidung/Reduzierung von CO₂-Emissionen in Tonnen.

Die begebenen nachhaltigen Fremdkapitalinstrumente können aufgestockt werden. Hinsichtlich der Mittelverwaltung aus der Aufstockung und der entsprechenden Berichterstattung wird die Aufstockung wie eine Neuemission behandelt. Folglich kann die Berichterstattung über die Mittelverwendung und die entsprechenden Auswirkungen hinsichtlich der ursprünglich begebenen nachhaltigen Fremdkapitalinstrumente und der

Aufstockung unterschiedlich ausfallen, wenn beide Emissionen in verschiedene Kalenderjahre fallen.

8. Externe Prüfung („External Review“)

Während der Laufzeit eines nachhaltigen Fremdkapitalinstrumentes wird die BayernLB einen Second Party Opinion Anbieter damit beauftragen, die Übereinstimmung des Sustainable Financing Frameworks der BayernLB mit dem Green Bond Standard der EU und die Zuteilung der begebenen nachhaltigen Fremdkapitalinstrumente in Übereinstimmung mit diesem Framework zu bestätigen.

Die BayernLB hat ISS ESG beauftragt, den gesamten Prozess der Bewertung und Auswahl Geeigneter Nachhaltiger Kredite und deren Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung und Energiewende sowie die Ausrichtung der BayernLB an den GBPs zu überprüfen und zu bewerten. ISS ESG stellt eine Second Party Opinion aus, die eine Bewertung der Strategie, Politik und Prozesse der BayernLB in Bezug auf die ökologische Nachhaltigkeit beinhaltet. Die Second Party Opinion sowie das Sustainable Financing Framework werden den Investoren auf der Investor-Relations-Homepage der BayernLB zur Verfügung gestellt.